

Thimorn Karolus

Feldweibel der Wachsamem; gelegentlicher Landwirt

Thimorn Karolus

[2736-gw101.jpg](#) type unknown

Biographie

Thimorn Karolus wurde 1299 n.E. in eine verarmte krytanische Adelsfamilie geboren.

Die Familie hatte durch ein Geschäft des Großvaters das Meiste ihres Vermögens verloren und von den Resten einen Hof auf dem Land erworben. Später sollte Thimorns Großvater vom "besten Fehler seines Lebens" sprechen.

Denn so wuchs der junge Mann zwar im Wissen um höfische Manieren auf, doch ohne die oft damit verbundenen Intrigen. Statt dessen lernte er die harte Arbeit auf dem Land und die Lehren Kormirs kennen.

Angespornt von diesen Lehren und wegen eines ausgeprägten Pflichtgefühls trat Thimorn, sobald er das Mindestalter erreicht hatte, den Seraphen bei.

Mit dem Erwachen des Altdrachen Kralkatorik im Jahre 1320 n.E. änderte sich etwas in Thimorn. Die Arbeit bei den Seraphen erschien ihm unwichtig, im Angesicht größerer Bedrohungen.

Tatsächlich wurde er sogar unweigerlich Zeuge des Erwachens, gehörte er doch zu der erweiterten Eskorte Königin Jennahs bei ihrem Besuch in Ebonfalke, als es geschah.

Und so schloss er sich den Wachsamem kurz nach deren Gründung an.

Dort wurden seine bei den Seraphen erworbenen Fähigkeiten weiter verfeinert und er lernte auch die Magie der Wächter kennen und im geringen Maße nutzen.

Die Zeit verging. Kämpfe gegen Drachendiener und andere Bedrohungen folgten aufeinander, so wie der Tag auf die Nacht.

Freunde, Kameraden, Familie... Sie kamen, blieben.. und starben.

Orr, das Herz von Maguuma, Elona und jetzt...

Während all dem wurde aus einem jungen idealistischen Mann ein abgestumpfter Veteran. Der eine Pause braucht, bevor seine Zweifel, seine Müdigkeit zur Bedrohung für jene werden, die an seiner Seite kämpfen.

Thimorn Karolus hat gegenwärtig ((Anfang 1333 n.E.)) den verwaisten Hof seiner verstorbenen Eltern übernommen und versucht, ihn wieder auf Vordermann zu bringen.

Allerdings hat er vieles über die Landwirtschaft vergessen oder nie gelernt. Außerdem wird er von Unruhe und einem schlechten Gewissen gegenüber seinen verbliebenen Kameraden geplagt, weshalb er oft den Hof verlässt und in Löwenstein oder Götterfels Zerstreuung sucht.

"Ich habe ja eh mehr als genug von meinem Sold gespart..." denkt er bei diesen Gelegenheiten.

Etwa nach einem halben Jahr auf "Heimaturlaub" schloss er sich dem Handelshaus Amouterou als Nachtwächter an, teils um seine Finanzen nicht zu strapazieren, teils wegen Respekt gegenüber der Besitzerin und teils, um sich über seinen eigenen weiteren Lebensweg klar zu werden. Doch nach einem weiteren halben Jahr und mit zunehmender Bedrohung durch die Alldrachen kehrte er zum Pakt zurück, wo er zunächst als Feldwebel mit der Ausbildung aber auch Rekrutierung neuer Kämpfer betraut wurde.

Auch schien er in sich während dieser Zeit verliebt zu haben. In jedem Fall war wohl eine junge Dame mit Bommelmütze zu ihm auf den Hof gezogen, welcher er nach etwa einem 3/4 Jahr auch unter eher ungewöhnlichen Umständen geheiratet haben soll.

Fähigkeiten und Charakteristika

Thimorn ist freundlich und ehrlich, zuweilen aber von einer steifen, fast altmodischen Förmlichkeit geprägt.

Er legt Wert auf Ordnung und Gesetze. Teils wegen seinem Glauben an Kormir, teils wegen der vielen Jahre beim Militär.

Seine Erinnerungen an all die Kämpfe plagen ihn, aber er ist nicht gequält oder wacht wegen Alpträumen auf. Dennoch ist er unruhig und hält sich gerne in Gesellschaft auf, ohne sich dieser zwangsläufig anzuschließen.

Durch die Jahre bei den Seraphen und den Wachsamern hat er gelernt, mit Schild und Schwert zu kämpfen, kann aber zur Not auch mit anderen Waffen umgehen.

Ferner beherrscht er Wächtermagie. Er kann seine Schläge damit verstärken oder seine Schlachtrufe mit der Magie füllen, um seine Verbündeten zu stärken. Auch Schutzschilde oder -kuppeln kann er wirken. Weiterhin versucht er, sich mit den Künsten der elonischen "Aufwiegler" vertraut zu machen.

Gerüchte

- führt öfters Selbstgespräche
- auf dem Hof seiner Familie soll ein Schatz aus alten Adelstagen versteckt sein
- soll des Nachts auf Vogelscheuchen einprügeln
- soll Angst vor Frauen haben
- soll "nichts anbrennen lassen"
- soll "sein Geschäft" im Suff auf dem Leichnam Zhaitans verrichtet haben
- soll von einem Dämon besessen gewesen sein

[Dorftratsch](#)